

© Christof Lackner

Hallenbad Stiglgryzg'te - Hotel Maximilian

Herrenanger 4
6534 Serfaus, Österreich

ARCHITEKTUR
Reinhardt Honold
Wolfgang Pöschl

BAUHERRSCHAFT
Familie Tschuggmall

TRAGWERKSPLANUNG
Christian Aste

FERTIGSTELLUNG
1988

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Einer der ersten gemeinsamen Bauten der Architekten, ein radikales Statement, das die hochtechnisierte Künstlichkeit des Massentourismus nicht in pseudo-rurale Formwelten verpackt, sondern dem „Sportgerät Berg“ auch adäquat gestaltete Indoor-Bereiche entgegensetzt. Der Hotelanbau ist pointiert als gläsernes Zelt geformt, ein spürbar künstlich klimatisiertes Volumen, exponiert und fragil, wie ein Basislager für Expeditionen, aus vorfabrizierten industriellen Elementen montiert und collagiert. Die schrägen Glasflächen sind zu den seitlich angehängten Terrassen aufschiebbar, die Dachkonstruktion ist komplex verspannt und mit Kollektoren ausgerüstet, die Brücke über den Pool federt über ein Gleitlager. Den kuriosen Namen - ein Dialektwort für „Chaos“ - gab ein Nachbar während der Bauzeit. Serfaus ist ein künstliches Dorf, autofrei, mit einer U-Bahn zur Seilbahn. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)



© Christof Lackner

Hallenbad Stiglgryzg'te - Hotel Maximilian

DATENBLATT

Architektur: Reinhardt Honold, Wolfgang Pöschl
Bauherrschaft: Familie Tschuggmall
Tragwerksplanung: Christian Aste
Fotografie: Christof Lackner

Maßnahme: Neubau
Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 1987
Fertigstellung: 1988

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.